

# Alternativen zur direkten Pflege

Die folgenden Informationen richten sich an diplomierte Pflegefachpersonen HF und zum Teil auch an Fachleute Gesundheit EFZ. Aufgezeigt wird eine Auswahl von Berufen und Funktionen mit teilweise regelmässigen Arbeitszeiten und allenfalls ohne Nachtschichten.

Einige der aufgeführten Aus- und Weiterbildungen können berufsbegleitend absolviert werden, setzen jedoch häufig Berufserfahrung voraus. Es ist ratsam, sich direkt bei den jeweiligen Ausbildungsanbietern über die genauen Zulassungsbedingungen sowie eine allfällige Zulassung «sur dossier» (individuelle Prüfung des Einzeldossiers) zu informieren.

## Inhalt

<b>1 Alternative Tätigkeitsbereiche</b>	<b>2</b>
<b>2 Weiterbildungen</b>	<b>2</b>
2.1 Spezialisierungen	3
2.2 Administration/Verwaltung	3
2.3 Führung/Management/Qualitätssicherung	4
2.4 Beratung	5
2.5 Bildung	6
2.6 Längere Ausbildungen und Studiengänge	6
<b>3 Weiterführende Informationen</b>	<b>7</b>

## 1 Alternative Tätigkeitsbereiche

Innerhalb von Spitälern und anderen stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens gibt es neben Führungspositionen und spezifischen Verwaltungsabteilungen wie Leistungsabrechnung oder Qualitätskontrolle auch weitere Einsatzmöglichkeiten in Tageskliniken und sämtlichen Ambulatorien, in denen diagnostische und therapeutische Eingriffe tagsüber vorgenommen werden. Entsprechende Angebote bieten etwa Frauenkliniken, Augenkliniken, ambulante Institutionen der Fachbereiche Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (ORL), Gastroenterologie, Neurologie, Kardiologie, Dialysestationen oder die «Same Day Surgery» SDS (ambulante Chirurgie).

Berufsleute mit Fachwissen aus dem Gesundheitsbereich können zudem in administrativen, pädagogischen und beraterischen Funktionen tätig werden, jedoch meistens erst nach dem Erwerb von Zusatzqualifikationen. Hier finden sie teilweise Tätigkeiten im internen Bereich einer Institution oder dann extern zum Beispiel bei Krankenversicherungen, in der Pharmaindustrie, in Firmen im Medtech-Bereich, in spezialisierten Beratungs- und Verwaltungsstellen oder an staatlichen und privaten Ausbildungsinstitutionen.

Weitere Stellen mit regelmässigen Arbeitszeiten für Pflegefachpersonal bieten Blutspende-, Gesundheitszentren, Hausarzt- und Facharztpraxen.

## 2 Weiterbildungen

In der Regel ist ein Wechsel in eine Tätigkeit ausserhalb der direkten Pflege mit einer Weiterbildung verbunden. In den nachfolgenden Tabellen sind Beispiele von Ausbildungsmöglichkeiten aufgeführt. Es ist jedoch ratsam, sich zuerst beim Arbeitgeber zu informieren, welche Möglichkeiten für eine Stelle ausserhalb der direkten Pflege bestehen, bevor man eine Ausbildung in Angriff nimmt. Solche Funktionen können teilweise auch in Kombination mit einer Tätigkeit in der Pflege im Teilzeitpensum ausgeübt werden.

## 2.1 Spezialisierungen

Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Weitere Informationen / Anbieter
	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau		
Fachexperte/-expertin in Nephrologiepflege HFP	HF mit Berufserfahrung im entsprechenden Arbeitsfeld	2 bis 3 Jahre berufsbegleitend	<a href="http://www.gesundheitsberufe.ch">www.gesundheitsberufe.ch</a> > <b>Fachexperte/in in Nephrologiepflege HFP</b>
Schmerzmanager/in, Pain Nurse CAS	HF mit Berufserfahrung im entsprechenden Arbeitsfeld	9 Monate berufsbegleitend  19 Tage berufsbegleitend  5 Tage berufsbegleitend	<a href="http://www.ost.ch">www.ost.ch</a> > <b>Weiterbildung &gt; Weiterbildungsangebot &gt; Gesundheitswesen &gt; Palliative Care &gt; CAS Schmerzmanagement - Pain Nurse</b>  <a href="http://www.zhaw.ch/gesundheit">www.zhaw.ch/gesundheit</a> > <b>Weiterbildung nach Abschluss &gt; CAS Certificate of Advanced Studies &gt; CAS Schmerz Basic</b>  Lehrgang ohne CAS-Abschluss: <a href="http://www.weiterbildung.xund.ch">www.weiterbildung.xund.ch</a> > <b>Weiterbildungen</b>
<b>Dipl. Wundexperte/-expertin SAFW/H+(WEX)</b>	HF mit drei Jahren Berufserfahrung nach Diplom	24 Tage berufsbegleitend	<a href="http://www.safw.ch">www.safw.ch</a> > <b>Weiterbildung &gt; Dipl. Wundexperte SAFW/H+(WEX)</b>

## 2.2 Administration/Verwaltung

Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Weitere Informationen / Anbieter
	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau		
<b>BESA- oder RAI-Verantwortliche/r</b>	je nach Kurs EFZ oder HF – in Ausschreibungen prüfen	7 ½ Tage (inkl. Vertiefung)	<a href="http://www.besaqsys.ch">www.besaqsys.ch</a> > <b>Schulungen &gt; Schulungsangebot</b>
Medizinische/r Kodierer/in BP	EFZ mit Kurz-Praktikum / HF und mind. 2 Jahre Berufserfahrung im entsprechenden Arbeitsfeld	17 Tage berufsbegleitend	<a href="http://www.hplus-bildung.ch/lehrgaenge-und-seminare/medizinische-kodierung-akutsomatik-einsteiger">www.hplus-bildung.ch/lehrgaenge-und-seminare/medizinische-kodierung-akutsomatik-einsteiger</a>
<b>Medizinische/r Sekretär/in</b>	EFZ	4-5 Semester berufsbegleitend	<a href="http://www.hplus-bildung.ch/weitere-angebote/medizinische-sekretaerin-h/">www.hplus-bildung.ch/weitere-angebote/medizinische-sekretaerin-h/</a>

### 2.3 Führung/Management/Qualitätssicherung

Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Weitere Informationen / Anbieter
<b>Fachexperte/-expertin für Infektionsprävention HFP</b>	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau	2 Jahre berufsbegleitend	<a href="http://www.hplus-bildung.ch/lehrgaenge-und-seminare">www.hplus-bildung.ch/lehrgaenge-und-seminare</a> > <b>Pflege und Behandlungstechnik</b> > <b>Fachexpertin/Fachexperte für Infektionsprävention</b>
<b>Health Care Leadership &amp; Management CAS</b>	HF und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung (obligatorisch im Vorfeld des CAS ist der Besuch des Moduls „Einführung in wiss. Arbeiten“)	21 Studientage berufsbegleitend	<b>CAS Management in Gesundheitsorganisationen   BFH</b>
	HF und 3 Jahre Berufserfahrung, Zugang zu Führungspraxis und Besuch des Zulassungsmoduls „Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung“	Ca. 1 Semester	<b>CAS in Management of Healthcare Institutions   Kalaidos FH (kalaidos-fh.ch)</b>
	HF und mehrjährige Berufserfahrung, Tätigkeit in entsprechendem Arbeitsfeld	20 Tage berufsbegleitend	<a href="http://www.ost.ch/cas-leadership-sozialwesen">www.ost.ch/cas-leadership-sozialwesen</a>
	EFZ und eine Gruppe oder ein Team führen oder dafür vorgesehen zu sein	23 Studientage	Lehrgang ohne CAS-Abschluss: <b>Leadership in Gesundheitsinstitutionen - LEA (hplus-bildung.ch)</b>
<b>Study Nurse Clinic Research Coordinator CAS</b>	HF und Besuch des Kurses “Wissenschaftliches Arbeiten – Reflektierte Praxis”	16 Studientage	<b>CAS Clinical Research Coordinator   BFH - Berner Fachhochschule</b>

<b>Teamleiter/in in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen BP</b>	EFZ oder HF und 2 Jahre Berufserfahrung und 1 Jahr Führungserfahrung	Ca. 1 Jahr berufsbegleitend	<b>Teamleiterinnen und Teamleiter - Eidg. Berufsprüfung Teamleiter/-in in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen / Examen professionnel responsable d'équipe dans des institutions sociales et médico-sociales (bp-teamleitung.ch)</b>
---	--	-----------------------------	--

## 2.4 Beratung

<b>Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung</b>	<b>Voraussetzung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Weitere Informationen / Anbieter</b>
	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau		
<b>Berater/in Frühe Kindheit HFP</b>	HF plus ausgewiesener Praxiszugang während der Ausbildung von mind. 50% Anstellung	954 Lernstunden berufsbegleitend	<b>careum-weiterbildung.ch &gt; Angebote &gt; Lehrgänge &gt; Beraterin/Berater Frühe Kindheit</b>
<b>Berater/in für respiratorische Erkrankungen BP</b>	EFZ und 4 Jahre Berufserfahrung oder HF und 2 Jahre Berufserfahrung	Ca. 1 Jahr berufsbegleitend	<b>Beraterin / Berater für respiratorische Erkrankungen - Lungenliga Schweiz</b>
<b>Case Management im Gesundheitswesen NDK</b>	HF	Ca. 1 Jahr berufsbegleitend	<b>Nachdiplomkurs Case Management im Gesundheitswesen   Careum</b>
<b>Fachexperte/-expertin in Diabetesfachberatung HFP (laufendes Verfahren von DAS in HFP)</b>	HF und 2 Jahre Berufserfahrung, Anstellung in direkter Pflege von Diabetespatient:innen zu mind. 60%	Ca. 1 ½ Jahre berufsbegleitend	<b>Fachexperte/-in in Diabetesfachberatung mit eidgenössischem Diplom - HEdS-FR - Hochschule für Gesundheit Freiburg</b>
<b>Pharmaberater/in SHQA</b>	EFZ und Berufserfahrung	1 Monat berufsbegleitend	<b>shqa : Zertifizierte/r Pharmaberater/in shqa</b>
<b>Still- und Laktationsberater/in</b>	HF und 2 Jahre Berufserfahrung, Praxis in der direkten Beratung von Mutter und Kind, 90 Std. Fortbildung in Laktation und Stillen und Besuch des Kurses "Wissenschaftliches Arbeiten – Reflektierte Praxis"	17 Studientage	<b>www.bfh.ch &gt; Weiterbildung &gt; CAS &gt; Still- und Laktationsberatung</b>

## 2.5 Bildung

Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Weitere Informationen / Anbieter
	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau		
<b>Berufsbildner/in überbetriebliche Kurse (üK)</b>	HF und 2 Jahre Berufserfahrung und Anstellung in einem üK (> 50%)	1 Jahr berufsbegleitend	<a href="http://www.ehb.swiss/zbn">www.ehb.swiss/zbn</a>
<b>Berufsfachschullehrer/in für Berufskunde im Nebenberuf</b>	HF und 6 Monate Berufserfahrung sowie nebenberufliche Anstellung als Lehrperson an einer Berufsfachschule (> 50%)	1 Jahr berufsbegleitend	<a href="http://www.ehb.swiss/didaktisches-basismodul">www.ehb.swiss/didaktisches-basismodul</a>
<b>Kursleiter/in SVEB</b>	EFZ oder HF mit Berufspraxis	4 Monate berufsbegleitend + eigene Lernveranstaltungen durchführen	<b>SVEB-Zertifikate Ausbilderin/Ausbilder - SVEB (alice.ch)</b>
<b>Lehrer/in der höheren Fachschule</b>	HF und 6 Monate Berufserfahrung, nebenberufliche Anstellung als HF-Lehrperson und Zertifikat didaktisches Basismodul A oder Zertifikat SVEB Ausbilder/in	2 bis 4 Jahre berufsbegleitend	<a href="http://www.ehb.swiss/hf-lehrperson-dozent-im-hauptberuf">www.ehb.swiss/hf-lehrperson-dozent-im-hauptberuf</a>

## 2.6 Studiengänge

Beruf / Abschluss / Lehrgangsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Weitere Informationen / Anbieter
	EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/frau Gesundheit HF: Eidg. Diplom als Pflegefachmann/frau		
<b>Biomedizinische Analytiker/in HF</b>	EFZ plus Eignungsabklärung plus Nachweis Praktikumsplatz	3 Jahre Vollzeit	<a href="http://www.gesundheitsberufe">www.gesundheitsberufe</a> > dipl. Biomedizinische/r Analytiker/in HF
<b>Biomedizinische/r Labordiagnostiker/in FH</b>	EFZ und Berufsmaturität oder HF plus Eignungsabklärung	3 Jahre Vollzeit Teilzeit möglich; (individuelle Zeitgestaltung)	<b>Bachelorstudium Biomedizinische Labordiagnostik   ZHAW Life Sciences und Facility Management</b>
<b>Ergotherapeut/in FH</b>	EFZ und Berufsmaturität oder	3 Jahre Vollzeit	<b>Bachelor Ergotherapie   ZHAW Gesundheit</b>

	HF plus Eignungsabklärung plus Zusatzmodul		
<b>Ernährungsberater/in FH</b>	EFZ und Berufsmaturität oder HF plus Eignungsabklärung	3 Jahre Vollzeit plus 10 Monate Praxis- Zusatzmodul  9 Semester	<b>Bachelor of Science Ernährung und Diätetik   BFH - Berner Fachhochschule</b>  Lehrgang im Fernstudium: <b><a href="http://www.ffhs.ch">www.ffhs.ch</a> &gt; Studium &gt; Bachelor &gt; BSc Ernährung und Gesundheit</b>
<b>Gesundheitsförderer/ -förderin FH</b>	EFZ und Berufsmaturität oder HF plus Eignungsabklärung plus Zusatzmodul	3 Jahre Vollzeit oder 4 ½ Jahre Teilzeit	<b>Bachelor Gesundheitsförderung und Prävention   ZHAW Gesundheit</b>
<b>Physiotherapeut/in FH</b>	EFZ und Berufsmaturität oder HF plus Eignungsabklärung	3 Jahre Vollzeit	<b>Physioswiss - Schweizer Physiotherapie Verband - Ausbildung</b>
<b>Radiologiefachmann/-frau HF</b>	EFZ plus Eignungsabklärung plus Nachweis Praktikumsplatz	3 Jahre Vollzeit	<b><a href="http://www.gesundheitsberufe.ch">www.gesundheitsberufe.ch</a> &gt; dipl. Radiologiefachmann/frau HF</b>
<b>Fachmann/-frau Operationstechnik HF</b>	EFZ plus Eignungsabklärung plus Nachweis Praktikumsplatz	3 Jahre Vollzeit	<b><a href="http://www.gesundheitsberufe.ch">www.gesundheitsberufe.ch</a> &gt; dipl.-Fachmann/frau- Operationstechnik HF</b>

### 3 Weiterführende Informationen

#### Links

**[www.berufsberatung.ch/berufe](http://www.berufsberatung.ch/berufe)**

Beschreibung von mehr als 2200 Berufen, Informationen zu Berufen der höheren Berufsbildung, den Berufsmöglichkeiten nach einem Hochschulstudium usw.

**[www.berufsberatung.ch/aus-weiterbildung](http://www.berufsberatung.ch/aus-weiterbildung)**

Interaktive Grafik des Schweizerischen Bildungssystems, Datenbank mit über 20'000 Aus- und Weiterbildungsangeboten mit diversen Suchfiltern, Informationen zu Hochschulen, der höheren Berufsbildung usw.

**[www.berufsberatung.ch/arbeit-beschaeftigung](http://www.berufsberatung.ch/arbeit-beschaeftigung)**

Informationen zu Laufbahn, Beschäftigung, Stellensuche usw.

**[www.swissuniversities.ch](http://www.swissuniversities.ch)**

Rektorenkonferenz der Schweizerischen Hochschulen

**[www.sbf.admin.ch](http://www.sbf.admin.ch)**

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, SBF

**[www.gesundheitsberufe.ch](http://www.gesundheitsberufe.ch)**

Informationsplattform der OdA Santé

**[www.puls-berufe.ch](http://www.puls-berufe.ch)**

Informationsplattform der OdA Gesundheit verschiedener Kantone (ZH, BL, BS, GR, SH)

**[www.arbeitsmarktinfo.ch](http://www.arbeitsmarktinfo.ch)**

Aktuelle Arbeitsmarktinformationen für die erfolgreiche Berufswahl, Weiterbildung und Stellensuche

**[www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/organisation/bildungsdirektion/ajb/biz/formulare-und-merkblaetter/internet\\_stellenboersen\\_gesundheit.pdf](http://www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/organisation/bildungsdirektion/ajb/biz/formulare-und-merkblaetter/internet_stellenboersen_gesundheit.pdf)**

Merkblatt Jobportale für Gesundheitsberufe Kanton Zürich

**[www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch)**

Onlineshop des SDBB Verlags mit weiterführende Medien auch zu Laufbahnthemen. Viele liegen in den Berufsinformationszentren BIZ der Kantone auf und können zum Teil ausgeliehen werden, z.B. «Der andere Berufseinstieg», «Berufliche Ausbildungen für Erwachsene BAE» oder die Heftreihen «Chancen: Weiterbildung und Laufbahn» mit Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in 31 Branchen und „Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder“ mit einem guten Überblick über die Fachgebiete, sowie Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Einblicken in ein breites Tätigkeitsfeld als auch in den Arbeitsmarkt.

#### Kantonale Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen bieten u.a. Informationsgespräche, Laufbahnberatungen sowie Laufbahnkurse an.

In den Berufsinformationszentren BIZ finden Sie ferner eine Fülle von Informationen zu allen Berufen, Studiengängen und Weiterbildungen. Deren Besuch ist ohne Voranmeldung möglich. Adressen siehe

**[www.adressen.sdbb.ch](http://www.adressen.sdbb.ch)**